

Geschenkebarometer 2026

Repräsentative X-Mas Studie*

Top 10 der schrecklichsten Weihnachtsgeschenke

der Deutschen

Unterhose vom Chef **1****6** Zwei Waschlappen: fürs Ärschli / nicht fürs ÄrschliHornhautei **2****7** Hundeshampoo (für eine Nicht-Hundebesitzerin)25 kg Zement **3****8** Wurstkabeltrommelausgestopfter Fasan **4****9** leeres Schmuckkästchen vom FreundDiätpillen verpackt in einer Pralinschachtel vom Vater **5****10** halb aufgegebener Keks in Herzform

Alle Jahre wieder daneben

32%Nur **jede:r Dritte** freut sich immer über die erhaltenen Weihnachtsgeschenke.**56%****Mehr als die Hälfte** kennt enttäuschende Geschenke unterm Baum - **jede:r Fünfte** bekommt sie sogar jedes oder fast jedes Jahr.**21%**

Merry Fake-Mas

Jede:r **Zweite** hat die Freude über ein Geschenk schon einmal vorgetäuscht.**50%**

Eskalation unterm Baum

20%Jede:r **Fünfte** hatte wegen eines Geschenks schon einmal Streit.

Persönlich statt protzig

Nur **jede:r Zehnte** legt Wert auf teure Geschenke**10%**

Geschenke-Recycling

Vier von zehn haben Weihnachtsgeschenke schon weitergegeben.**40%**

Oh, du Stressige

Mehr als **jede:r Dritte** empfindet Stress bei der Geschenkssuche**38%**

Ausgepackt, vergessen

61 Prozent wissen schon ein Jahr später nicht mehr, was alles unterm Baum lag.**61%**

Schöne Bescherung - worauf legen die Deutschen wert?

Was ein gutes Geschenk ausmacht:

52%

Man merkt, dass sich jemand Gedanken gemacht hat.



Es passt zu den persönlichen Vorlieben.

46%**40%**

Es hat eine besondere emotionale Bedeutung.

Gemeinsame Zeit schlägt Materielles:

83%

Empfinden Erlebnisgeschenke als persönlicher als Sachgeschenke.

Finden gemeinsame Erlebnisse wertvoller als Sachgeschenke – und beziehungsstärkender.

90%

*Der mydays Geschenkereport 2026 wurde im Auftrag der mydays GmbH vom Marktforschungsunternehmen Appinio im August und September 2026 durchgeführt. Befragt wurden 1.000 Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Die Stichprobe ist national repräsentativ für die deutsche Bevölkerung nach Alter und Geschlecht. Bei den genannten Geschenkfails handelt es sich um tatsächlich erhaltene Weihnachtsgeschenke, die von den Befragten in einer offenen Frage sowie im Internet genannt wurden.